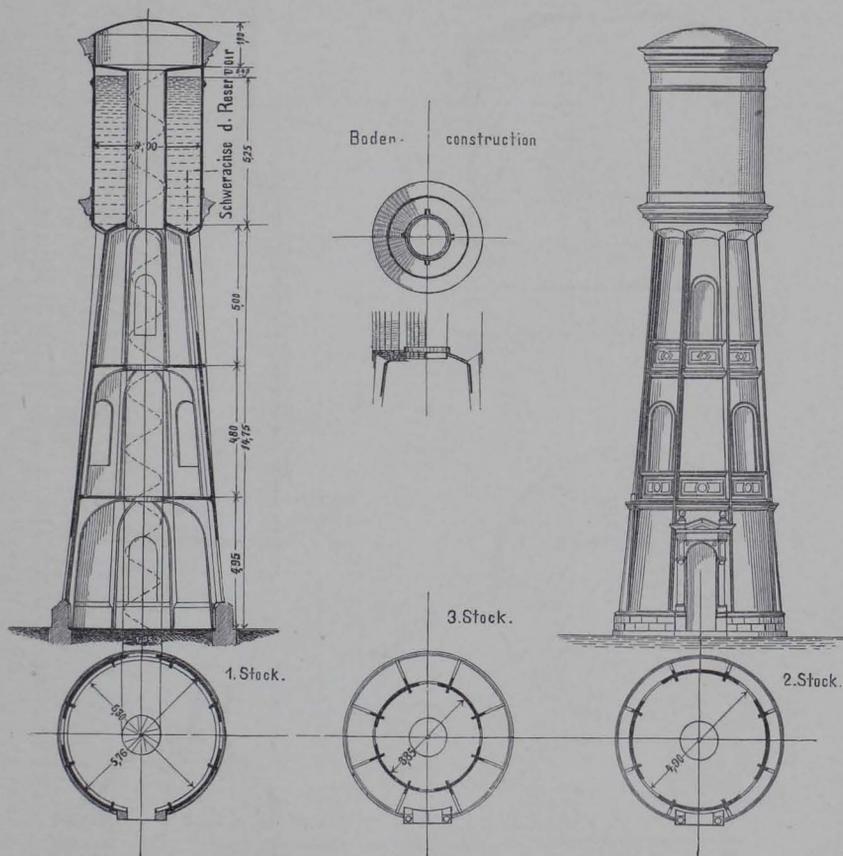


die Versteifungen als Consolen ausgebildet, die — sich gegenseitig stützend — durch die Aussparungsringe der Bodenöffnungen für die Treppe mit einander verbunden und abgefangen sind. — Die Decke des Wasserbehälters ist mit Mannlöchern versehen. — Die Bassinwandung, die zum Schutz des Wassers gegen Frost verdoppelt und mit Wärmeschutzmitteln ausgefüllt werden kann, trägt als Dach der letzten Etage, von der aus die Mannlöcher bestiegbar sind, eine Kugelkappe.

Abb. 28.



Für die architektonische Ausbildung des Bauwerkes bietet die Ausführung desselben in Cement Monier'scher Zusammensetzung keine Schwierigkeiten.

Ein in **einfachen Formen** für die West-Eisenbahn-Gesellschaft zu Alençon **ausgeführtes Hochreservoir von 180 000 Ltr. Inhalt** zeigt das Schaubild auf S. 126. Einen grossen Wasserbehälter zur ebenen Erde von 2 Millionen Liter Inhalt nach System Monier für die Gesellschaft der Wasserwerke zu Paris ausgeführt, stellt ausserdem nach einer photographischen Aufnahme die Abbildung auf S. 125 dar.